



Quartalsmitteilung - 1. Quartal 2024  
RHÖN-KLINIKUM Aktiengesellschaft

# GESCHÄFTSVERLAUF

## WESENTLICHE EREIGNISSE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Trotz einer derzeit rückläufigen Inflation wirken die signifikanten Kostensteigerungen enorm auf die wirtschaftliche Entwicklung von Krankenhäusern in Deutschland. Die vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geplante Krankenhausreform ist weiter das prägende Thema der Krankenhausbranche. Die wichtigsten Eckpunkte der Krankenhausreform sind die Einführung einer Vorhaltevergütung in Verbindung mit der Etablierung von Leistungsgruppen, die Schaffung neuer sektorenübergreifender Versorgungseinrichtungen sowie ein Transformationsfonds.

Am 28. März 2024 ist das Krankenhaustransparenzgesetz in Kraft getreten, welches die künftige Krankenhausreform flankieren soll. Kern der Regelungen ist die Einführung eines Transparenzverzeichnis, das ab Mai 2024 die Bevölkerung über das Leistungsangebot, die personelle Ausstattung und die Qualität von Krankenhäusern informieren soll. Darüber hinaus werden die Krankenhäuser, in Abhängigkeit von den vorgehaltenen Leistungsgruppen, verschiedenen Versorgungsstufen (Leveln) zugeordnet. Vorgesehen sind Level der Stufen 1 bis 3 sowie eigene Level für Fachkrankenhäuser (Level F) und sektorenübergreifende Versorger ohne Vorhaltung einer Notfallmedizin (Level 1i).

Ein weiteres zentrales Thema der Branche ist der Bedarf an engagiertem und qualifiziertem Fachpersonal. Aufgrund des Fachkräftebedarfs, des gestiegenen Kostendrucks für medizinische Güter und Dienstleistungen inklusive der notwendigen Energie sowie den Auswirkungen der derzeit geplanten Krankenhausreform ist davon auszugehen, dass viele kleinere regionale Kliniken nicht wie in der Vergangenheit fortgeführt werden können.

Um die Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems zu erhalten, braucht es eine geordnete Strukturreform. Ungeachtet dessen bietet die Krankenhausreform zweifellos auch Chancen, die wir mit unserem Campus-Konzept, der Umsetzung der Ambulantisierung sowie der Etablierung neuer medizinischer Dienst- und Serviceleistungen ergreifen und zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten umsetzen werden. Wir sehen uns mit der Aufstellung unserer Kliniken auf die bevorstehende Krankenhausreform gut vorbereitet.

## LEISTUNGSENTWICKLUNG

Unsere akutstationären Kapazitäten sind mit 5.460 Betten (31. Dezember 2023: 5.460 Betten) unverändert.

Die Patientenzahlen in unseren Kliniken und MVZ entwickelten sich wie folgt:

Januar bis März	2024	2023	Veränderung absolut	%
Stationär und teilstationär behandelte Patientinnen und Patienten in unseren				
Akutkliniken	49.480	49.282	198	0,4
Rehabilitationskliniken und sonstigen Einrichtungen	1.367	1.308	59	4,5
	50.847	50.590	257	0,5
Ambulant behandelte Patientinnen und Patienten in unseren				
Akutkliniken	127.443	121.164	6.279	5,2
MVZ	55.861	56.435	-574	-1,0
	183.304	177.599	5.705	3,2
<b>Gesamt</b>	<b>234.151</b>	<b>228.189</b>	<b>5.962</b>	<b>2,6</b>

## VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns stellt sich in den ersten drei Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt dar:

Januar bis März	2024	2023	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	382,8	361,5	21,3	5,9
EBITDA	25,2	22,5	2,7	12,0
EBIT	10,0	6,2	3,8	61,3
EBT	13,3	6,8	6,5	95,6
Konzerngewinn	11,1	6,4	4,7	73,4

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben wir bei um 21,3 Mio. € bzw. 5,9 % höheren Umsatzerlösen einen Anstieg des EBITDA um 2,7 Mio. € bzw. 12,0 % auf 25,2 Mio. €, einen Anstieg des EBIT um 3,8 Mio. € bzw. 61,3 % auf 10,0 Mio. € sowie einen Anstieg des Konzernergebnisses um 4,7 Mio. € bzw. 73,4 % auf 11,1 Mio. € zu verzeichnen.

Ursächlich für die Steigerung der Umsatzerlöse ist neben dem Anstieg der behandelten Patientinnen und Patienten um 5.962 Fälle bzw. 2,6 % die Erhöhung der Landesbasisfallwerte.

Der Anstieg der sonstigen Erträge um 11,3 Mio. € bzw. 18,3 % resultiert im Wesentlichen mit 13,2 Mio. € aus gestiegenen Erträgen aus Hilfs- und Nebenbetrieben, u. a. bedingt durch höhere vereinnahmte Mittel für Ausbildungsstätten für Vorjahre sowie höheren Verkäufen von Arzneimitteln und Zytostatika, und mit 3,5 Mio. € aus gestiegenen Erstattungen des Gesetzgebers im Zusammenhang mit der Kompensation für erhöhte Energieaufwendungen aus Mitteln des Gesundheitsfonds. Gegenläufig wirken sich im Vorjahreszeitraum erfasste ertragswirksame Auflösungen von Verpflichtungen aus Vorjahren in Höhe von 5,0 Mio. € aus.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich, u. a. bedingt durch weiter gestiegene Bezugspreise, der Materialaufwand in den ersten drei Monaten 2024 um 11,7 Mio. € bzw. 9,8 % überproportional zum Anstieg der Umsatzerlöse erhöht. Die Materialquote ist von 33,2 % auf 34,4 % angestiegen.

Der Anstieg der Personalaufwendungen der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 18,0 Mio. € bzw. 7,5 % auf 257,1 Mio. € ist neben einem Anstieg der durchschnittlichen Vollkräfte der ersten drei Monate insbesondere auf allgemeine Tarifsteigerungen zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote ist von 66,1 % auf 67,2 % angestiegen.

Die sonstigen Aufwendungen haben sich geringfügig von 41,3 Mio. € um 0,6 Mio. € bzw. 1,3 % auf 41,9 Mio. € erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den erforderlichen Instandhaltungs- und Wartungsaufwand zurückzuführen.

Bedingt durch eine allgemeine positive Zinsentwicklung hat sich das Finanzergebnis von + 0,6 Mio. € um 2,7 Mio. € auf + 3,3 Mio. € verbessert.

Der Ertragsteueraufwand ist bei einer unveränderten Tarifbesteuerung aufgrund einer höheren steuerlichen Bemessungsgrundlage um 1,8 Mio. € angestiegen.

Bezüglich der Vermögenslage verweisen wir auf die nachfolgende Übersicht:

	31.03.2024		31.12.2023	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>AKTIVA</b>				
Langfristiges Vermögen	974,5	53,8	981,3	55,4
Kurzfristiges Vermögen	837,1	46,2	789,2	44,6
	<b>1.811,6</b>	<b>100,0</b>	<b>1.770,5</b>	<b>100,0</b>
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	1.291,7	71,3	1.280,2	72,3
Langfristiges Fremdkapital	155,0	8,6	154,8	8,7
Kurzfristiges Fremdkapital	364,9	20,1	335,5	19,0
	<b>1.811,6</b>	<b>100,0</b>	<b>1.770,5</b>	<b>100,0</b>

## SONSTIGE INFORMATIONEN

### Mitarbeitende

Am 31. März 2024 waren im Konzern der RHÖN-KLINIKUM AG 18.324 Mitarbeitende (31. Dezember 2023: 18.246) beschäftigt:

Mitarbeitende	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung	
			absolut	%
Kliniken	16.211	16.116	95	0,6
MVZ	330	326	4	1,2
Servicegesellschaften	1.783	1.804	-21	-1,2
<b>Gesamt</b>	<b>18.324</b>	<b>18.246</b>	<b>78</b>	<b>0,4</b>

# VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2024

	31.03.2024		31.12.2023	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%
<b>AKTIVA</b>				
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte	175.333	9,7	175.928	9,9
Sachanlagen	785.427	43,4	792.108	44,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	552	0,0	533	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.215	0,7	12.744	0,7
	<b>974.527</b>	<b>53,8</b>	<b>981.313</b>	<b>55,4</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	33.092	1,8	34.214	1,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	238.464	13,2	229.528	13,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	303.940	16,8	297.291	16,8
Sonstige Vermögenswerte	30.002	1,6	17.480	1,0
Laufende Ertragsteueransprüche	5.937	0,3	4.656	0,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	225.607	12,5	206.042	11,6
	<b>837.042</b>	<b>46,2</b>	<b>789.211</b>	<b>44,6</b>
	<b>1.811.569</b>	<b>100,0</b>	<b>1.770.524</b>	<b>100,0</b>

	31.03.2024		31.12.2023	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	167.406	9,2	167.406	9,5
Kapitalrücklage	574.168	31,7	574.168	32,4
Sonstige Rücklagen	521.736	28,8	510.542	28,8
Eigene Anteile	-76	0,0	-76	0,0
Aktionären der RHÖN-KLINIKUM AG zurechenbares Eigenkapital	1.263.234	69,7	1.252.040	70,7
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	28.508	1,6	28.186	1,6
	<b>1.291.742</b>	<b>71,3</b>	<b>1.280.226</b>	<b>72,3</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Finanzschulden	141.802	7,8	141.776	8,0
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	577	0,0	547	0,0
Sonstige Rückstellungen	4.815	0,3	5.000	0,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.171	0,4	7.213	0,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	598	0,1	289	0,0
	<b>154.963</b>	<b>8,6</b>	<b>154.825</b>	<b>8,7</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Finanzschulden	1.650	0,1	961	0,0
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	212	0,0	173	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.763	3,7	66.835	3,8
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.529	0,5	8.846	0,5
Sonstige Rückstellungen	34.659	1,9	34.691	2,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.202	0,7	11.514	0,7
Sonstige Verbindlichkeiten	238.849	13,2	212.453	12,0
	<b>364.864</b>	<b>20,1</b>	<b>335.473</b>	<b>19,0</b>
	<b>1.811.569</b>	<b>100,0</b>	<b>1.770.524</b>	<b>100,0</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG JANUAR BIS MÄRZ 2024

Januar bis März	2024		2023	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Umsatzerlöse	382.819	100,0	361.500	100,0
Sonstige Erträge	72.948	19,1	61.639	17,1
	<b>455.767</b>	<b>119,1</b>	<b>423.139</b>	<b>117,1</b>
Materialaufwand	131.633	34,4	119.939	33,2
Personalaufwand	257.131	67,2	239.051	66,1
Sonstige Aufwendungen	41.862	10,9	41.308	11,5
Ergebnis aus der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten (Ertrag; Vj. Aufwand)	-20	0,0	313	0,1
	<b>430.606</b>	<b>112,5</b>	<b>400.611</b>	<b>110,9</b>
<b>Zwischenergebnis (EBITDA)</b>	<b>25.161</b>	<b>6,6</b>	<b>22.528</b>	<b>6,2</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	15.184	4,0	16.309	4,5
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>9.977</b>	<b>2,6</b>	<b>6.219</b>	<b>1,7</b>
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	19	0,0	31	0,0
Finanzierungserträge	3.880	1,0	1.426	0,4
Finanzierungsaufwendungen	-829	-0,2	-833	-0,2
Ergebnis aus der Wertminderung von Finanzanlagen (Ertrag; Vj. Aufwand)	253	0,1	-40	0,0
	<b>3.323</b>	<b>0,9</b>	<b>584</b>	<b>0,2</b>
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	<b>3.323</b>	<b>0,9</b>	<b>584</b>	<b>0,2</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>13.300</b>	<b>3,5</b>	<b>6.803</b>	<b>1,9</b>
Ertragsteuern	2.182	0,6	401	0,1
<b>Konzerngewinn</b>	<b>11.118</b>	<b>2,9</b>	<b>6.402</b>	<b>1,8</b>
davon entfallend auf				
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>321</b>	<b>0,1</b>	<b>143</b>	<b>0,0</b>
<b>Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG</b>	<b>10.797</b>	<b>2,8</b>	<b>6.259</b>	<b>1,8</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>				
<b>unverwässert</b>	<b>0,16</b>		<b>0,09</b>	
<b>verwässert</b>	<b>0,16</b>		<b>0,09</b>	

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG JANUAR BIS MÄRZ 2024

Januar bis März	2024 Tsd. €	2023 Tsd. €
<b>Konzerngewinn</b>	<b>11.118</b>	<b>6.402</b>
davon entfallend auf		
Nicht beherrschende Anteile	321	143
Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG	10.797	6.259
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Beteiligungen (FVOCI)	472	-247
Ertragsteuern	-75	39
<b>Sonstiges Ergebnis (Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Beteiligungen FVOCI), das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>397</b>	<b>-208</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	1	1
Ertragsteuern	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis (Neubewertung von Pensionsplänen), das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Sonstiges Ergebnis <sup>1</sup></b>	<b>398</b>	<b>-207</b>
davon entfallend auf		
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG	398	-207
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>11.516</b>	<b>6.195</b>
davon entfallend auf		
Nicht beherrschende Anteile	321	143
Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG	11.195	6.052

<sup>1</sup> Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen.

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standards 34 dar. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen gelesen werden. In der Quartalsmitteilung sind die gleichen, bereits von der Europäischen Union verabschiedeten, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet worden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Bezüglich neuer bzw. geänderter Standards und Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2024 bzw. Folgejahre anzuwenden sind und bereits von der Europäischen Union verabschiedet wurden, verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Darüber hinausgehende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2024 bzw. Folgejahre anzuwenden sind und bereits von der Europäischen Union verabschiedet wurden, lagen in den ersten drei Monaten 2024 nicht vor.

Herr Georg Schulze hat der Gesellschaft mit Schreiben vom 5. September 2023 mitgeteilt, dass er sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 niederlegt, und ist damit gemäß § 10 Ziff. 3 der Satzung vom 14. Juni 2023 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Mit Beschluss vom 7. Dezember 2023 hat sodann das Amtsgericht Schweinfurt auf Antrag des Vorstands, der auf einem Vorschlag des Aufsichtsrats beruhte, Herrn Stefan Röhrhoff, Landesfachbereichsleiter Ver.di, Landesbezirk Hessen, Fachbereich Gesundheit, mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt. Mit Schreiben vom 13. Februar 2024 hat Herr Kai Hankeln der Gesellschaft mitgeteilt, dass er sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung niederlegt. Mit Beschluss vom 18. März 2024 hat sodann das Amtsgericht Schweinfurt auf Antrag des Vorstands, der auf einem Vorschlag des Aufsichtsrats beruhte, Herrn Joachim Gemmel, Co-Chief Executive Officer der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, mit Wirkung ab dem 18. März 2024 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (€, % usw.) auftreten.



## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

RHÖN-KLINIKUM Aktiengesellschaft

Postadresse:

97615 Bad Neustadt a. d. Saale  
Deutschland

Hausadresse:

Salzburger Leite 1  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale  
T. 09771 65-0  
F. 09771 97467

E-Mail:

rka@rhoen-klinikum-ag.com

### **Internet:**

rhoen-klinikum-ag.com

<https://www.rhoen-klinikum-ag.com/zwischenberichte>



### **Veröffentlichungstag:**

Mittwoch, 8. Mai 2024

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.